

Prostata-massage,

aus dem Buch „Creative Healing“ von Joseph Stephenson

Wenn ein Mann älter wird, werden nicht mehr alle Flüssigkeiten während einer Ejakulation ausgestoßen. Die zurückbleibenden Sekrete bedecken die Wände des Ejakulationswegs. Diese Ablagerungen breiten sich aus und weiten sich auf einen immer größer werden Anteil der umgebenden Gefäße und Gewebe aus. Schließlich wird die Verstopfung bis zur Prostata getragen. Sie kann anschwellen, sich entzünden oder Abszesse bilden.

Zur Massage legt sich der Mann auf den Rücken, wobei die Beine leicht gebeugt und gespreizt sein sollten. Dann wird beginnend am Anus über den Bereich des Scrotums bis hin zur Peniswurzel der Mittelfinger vor und zurück in einer Zickzackbewegung über die Medianlinie bewegt.

Die Berührung ist zärtlich aber bestimmt. Das Fortschreiten sollte verlangsamt werden, wenn man auf verdicktes Gewebe oder eine empfindliche Stelle trifft. Nach dieser Zickzackbewegung streicht man 4 oder 5mal entlang der ganzen Länge des selben Wegs. Dieser Zyklus (1mal Zickzack, 5mal Streichen) wird 4mal wiederholt.

Häufig wird eine Anwendung zum Ausscheiden eines weißen Schleims oder einer eierschalenartigen Substanz beim Urinieren führen. Dieser Prozess wird durch die Behandlung gestartet und den Rest kann man der Natur überlassen.

Mehrere Anwendungen können erforderlich sein, beim ernsten Zustand bis zur täglichen Anwendung. Der Mann kann diese Behandlung selbst ausführen, auch im Stehen möglich. Bei täglicher Anwendung z.B. nach dem Duschen ausführen.